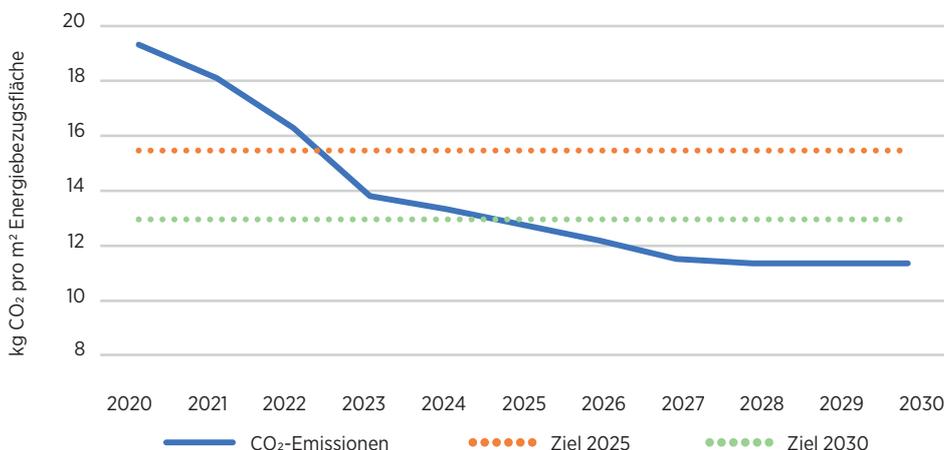


Nachhaltigkeit im Portfolio

Zielpfad Treibhausgasemissionen Sustainable Real Estate Switzerland
(2020: Ist-Wert, 2021 bis 2030: Prognosen)



Klaus Kämpf,
Geschäftsführer
Sustainable Real Estate AG

Die Ablehnung des revidierten CO₂-Gesetzes beim Referendum im Juni 2021 fand internationale Beachtung. Schliesslich sollte das Gesetz die Umsetzung der Verpflichtung sicherstellen, die sich für die Schweiz aus der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens von 2015 ergibt. Gemäss dieser verbindlichen Vereinbarung müssen die Treibhausgasemissionen in der Schweiz bis 2030 im Vergleich zu 1990 um 50% und bis 2050 um 70 bis 85% gesenkt werden. Im Zeitraum 1990 bis 2019 wurden 14% erreicht. Die Zahlen für 2020 liegen noch nicht vor, doch es erscheint – trotz Pandemiebedingtem Rückgang der Wirtschaftsaktivitäten und des gesellschaftlichen Lebens – unwahrscheinlich, dass das Zwischenziel für 2020 in Höhe von 20% erreicht wurde.

Das Pariser Klimaabkommen ist Verpflichtung für alle

Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die Ziele können nur erreicht werden, wenn alle Emittenten von CO₂ ihren Beitrag leisten. 24% der Treibhausgasemissionen in der Schweiz werden durch Gebäude verursacht. Der Immobilienfonds Sustainable Real Estate Switzerland hat daher 2020 Energie- und Klimaziele für sein Portfolio definiert. Unter anderem sollen die Treibhausgasemissionen pro Quadratmeter Energiebezugsfläche zwischen 2020 und 2030 um ein Drittel sinken. Als Zwischenziel für 2025 wurde eine Reduktion um 20% festgelegt. Seine Ziele verfolgt der Fonds unbeirrt von der Ablehnung des CO₂-Gesetzes, da der Klimaschutz keinen Aufschub duldet. Zur Umsetzung der Ziele

hat der Fonds für jede Immobilie im Portfolio einen Plan mit Massnahmen zur Energieeinsparung und verstärkter Nutzung erneuerbarer Energiequellen bis 2030 definiert. Die aufgrund der Umsetzung dieser Massnahmen erwartete Entwicklung der CO₂-Emissionen ist in der Grafik dargestellt.

Nachhaltigkeit integrieren, Greenwashing vermeiden

Klimaschutz ist nur ein Aspekt der Nachhaltigkeit. Was macht einen Immobilienfonds zu einem nachhaltigen Investment? Wie kann der Anleger sicher sein, dass ein Fonds auch tatsächlich nachhaltig investiert? Und wie lässt sich «Greenwashing» vermeiden? Im Sinne des Anlegerschutzes ist dies auch der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA ein wichtiges Anliegen.

Der Sustainable Real Estate Switzerland hat eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Es gibt klar definierte Prozesse zur Integration der Nachhaltigkeit in die Anlageentscheidungen und bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften. Neben Ressourcenschonung und Klimaschutz werden dabei auch Themen wie Mobilität, Schadstoffe und Wohlbefinden der Nutzer (z.B. Tageslichtqualität, Lärmschutz) betrachtet. Der Fonds hat messbare Energie- und Klimaziele und publiziert jährlich Schlüsselindikatoren zur Erfolgskontrolle. Im November 2021 wurden die Nachhaltigkeitsstrategie des Fonds und die zugehörigen Prozesse in Absprache mit der FINMA ausführlich im Anlagereglement des Fonds verankert. Damit wird die Nachhaltigkeitsstrategie verbindlicher und für die Anleger transparenter.

Kontakt
Klaus Kämpf
Geschäftsführer
Sustainable Real Estate AG
www.sustainable-real-estate.ch

SUSTAINABLE
REAL ESTATE AG